

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der deutschsprachigen Abkürzungen	XXI
Verzeichnis der fremdsprachlichen Abkürzungen.....	XXVI
§ 1 Einleitung.....	1
KAPITEL I.....	2
Rechtsvergleichende Übersicht über die autonomen materiellen privatrechtlichen Ansprüche wegen Grundstücksimmissionen.....	2
§ 2 Allgemeines.....	2
§ 3 Das materielle Privatrecht Deutschlands	3
I. Deliktsrecht: Schadensersatzansprüche	3
II. Sachenrecht: Abwehransprüche	4
§ 4 Das materielle Privatrecht Englands	5
I. Private Nuisance.....	5
II. Remedies: Damages, Injunction and Damages in Lieu of Injunction	10
§ 5 Stellungnahme	12
KAPITEL II	13
Rechtsvergleich des autonomen Kollisionsrechts Deutschlands und Englands.....	13
Teil 1: Grundstücksimmissionen im deutschen internationalen Sachenrecht, Art. 44 EGBGB	13
§ 6 Allgemeines.....	13
I. Gesetzgebungsgeschichte und Zielsetzung: Das Gesetz zum Internationalen Privatrecht für außervertragliche Schuldverhältnisse und für Sachen vom 21. Mai 1999 (IPRG 1999)	13
II. Alte Rechtslage vor Inkrafttreten des IPRG 1999	16
1.)Kraft Gewohnheitsrecht ausgeformtes internationales Delikts- und Sachenrecht	16
2.)Qualifikation von privatrechtlichen Ansprüchen wegen Grundstücksimmissionen: Delikts- oder/und Sachstatut?	17
a) Rechtsprechung	17
i Schadensersatzansprüche	18
ii Unterlassungsansprüche.....	19
iii Die bergrechtlichen Entscheidungen des Reichsgerichts	20
b) Rechtslehre	20

§ 7 Normzweck	23
I. Regelung des internationalen Nachbarrechts	23
II. Teilregelung des internationalen Umweltrechts	24
§ 8 Anwendungsbereich	26
I. Staatsvertragliche Regelungen.....	26
1.)Nordic Convention on the Protection of the Environment vom 19. Februar 1974	26
2.)Lugano-Übereinkommen des Europarates vom 21. Juni 1993 über die zivilrechtliche Haftung für Schäden, die aus umweltgefährlichen Aktivitäten herrühren	27
3.)Zivilrechtshaftungskonventionen hinsichtlich grenzüberschreitender nuklearer Immissionen	27
a) OECD-Übereinkommen vom 29. Juli 1960 über die Haftung gegenüber Dritten auf dem Gebiet der Kernenergie	27
b) Deutschschweizerisches Atomhaftungsübereinkommen vom 22. Oktober 1986 über die Haftung gegenüber Dritten auf dem Gebiet der Kernenergie	29
4.)Staatsverträge über die Haftung für die grenzüberschreitende Gewässerverschmutzung.....	30
a) Deutsch-Dänisches Abkommen vom 10. Juni 1922 zur Regelung der Wasser- und Deichverhältnisse an der gemeinsamen Staatsgrenze	30
b) Internationales Übereinkommen vom 29. November 1969 über die zivilrechtliche Haftung für Ölverschmutzungsschäden	31
c) Art. 16 Umweltschutzprotokoll vom 4. Oktober 1991 zum Antarktis-Vertrag	32
d) Übereinkommen vom 1. Februar 1979 zum Schutz des Rheins gegen chemische Verunreinigung.....	32
e) Übereinkommen vom 3. Dezember 1976 zum Schutz des Rheins gegen Verunreinigung durch Chloride.....	32
f) Übereinkommen vom 29. Juni 1994 über die Zusammenarbeit zum Schutz und zur verträglichen Nutzung der Donau	33
g) Vertrag vom 19. Mai 1992 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Wasserwirtschaft an den Grenzgewässern	33
5.)Staatsverträge auf dem Gebiet der grenzüberschreitenden Luftverschmutzung und Lärmbeeinträchtigung	33
a) Übereinkommen über weiträumige grenzüberschreitende Luftverschmutzung	33

b)	Vertrag vom 19. Dezember 1967 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich über Auswirkungen der Anlage und des Betriebes des Flughafens Salzburg auf das Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland.....	34
c)	Vertrag vom 29. April 2003 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über die Durchführung der Flugverkehrskontrolle durch die Bundesrepublik Deutschland über niederländischem Hoheitsgebiet und die Auswirkungen des zivilen Betriebes des Flughafens Niederrhein auf das Hoheitsgebiet des Königreichs der Niederlande.....	34
6.)	Bilaterale Staatsverträge für Bergbauschäden im deutsch-niederländischen Grenzgebiet	35
7.)	Abkommen vom 7. April 1994 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Polen über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Umweltschutzes	36
8.)	Stellungnahme.....	36
II.	Anknüpfungsgegenstand und Qualifikation	37
1.)	Auslegung	37
2.)	Beeinträchtigende Einwirkungen.....	38
a)	Immissionen in Anlehnung an § 906 Abs. 1 BGB	38
b)	Einwirkungen im Sinne des Anliegerrechts	38
c)	Beeinträchtigung.....	40
3.)	Von einem Grundstück ausgehend	40
a)	Grundstück im Rechtssinne.....	40
b)	Analoge Anwendung auf mobile Störungsquellen von gewisser Intensität und Dauer?.....	41
c)	Privatrechtliche Ansprüche aus beeinträchtigenden Einwirkungen, die von einem Grundstück ausgehen.....	43
§ 9	Anknüpfung.....	46
I.	Regelanknüpfung: Artt. 44, 40 Abs. 1 EGBGB.....	46
II.	Gleichlauf mit dem Deliktsstatut?.....	46
1.)	Problem 1: Im internationalen Deliktsrecht greift Art. 40 Abs. 2, Abs. 3, Art. 41 oder Art. 42 EGBGB ein	47
a)	Analoge Anwendung der Artt. 40 Abs. 2 bis 42 EGBGB im internationalen Sachenrecht.....	47
b)	Engere Verbindung zum Sachstatut über Art. 41 Abs. 1 EGBGB.....	48
c)	Teleologische Korrektur des Art. 44 EGBGB: Pauschale Verweisung auf das Deliktskollisionsrecht.....	48
d)	Berücksichtigung einer Rechtswahl bzw. engere Verbindung zum Deliktsstatut über Art. 46 EGBGB	50

e) Stellungnahme	50
i 1. Fallgruppe: Über Art. 40 Abs. 2 EGBGB wird als Deliktsstatut das Recht des gemeinsamen gewöhnlichen Aufenthalts zur Anwendung berufen	52
ii 2. Fallgruppe: Das Eingreifen der Ausweichklausel des Art. 41 EGBGB ..	53
iii 3. Fallgruppe: Eine nachträgliche Rechtswahl der Parteien gemäß Art. 42 EGBGB	54
iv Ergebnis	57
2.) Problem 2: das Bestimmungsrecht nach Artt. 44, 40 Abs. 1 S. 2, 3 EGBGB	57
a) Allgemeines	57
b) Rechtsnatur und Ausübungsmodalitäten des Bestimmungsrechts	59
c) Widerruflichkeit des Bestimmungsrechts	60
d) Teilbarkeit des Bestimmungsrechts.....	62
e) Stellungnahme	64
III. Anknüpfung von Vorfragen	64
IV. Alternative Anknüpfung von Direktansprüchen gegen Versicherer, Art. 40 Abs. 4 EGBGB analog?.....	65
1.) Der materiellrechtliche Direktanspruch des Verletzten gegen den Versicherer....	65
a) Deutsches materielles Recht.....	66
b) Englisch-materielles Recht.....	67
2.) Kollisionsrechtliche Behandlung der action directe	68
a) Der Direktanspruch gegen den Versicherer im internationalen Deliktsrecht.....	68
b) Übertragung dieser Grundsätze auf das internationale Sachenrecht.....	71
§ 10 Allgemeine Regeln.....	72
I. Rück- und Weiterverweisung, Sachnorm- oder Gesamtverweisung	72
1.) Allgemeines.....	72
2.) Rück- und Weiterverweisung bei Distanzdelikten, Art. 40 Abs. 1 EGBGB	73
3.) Rück- und Weiterverweisung bei Distanzstatbeständen, Artt. 44, 40 Abs. 1 EGBGB.....	75
4.) Stellungnahme.....	76
II. Ordre public	77
1.) Allgemeines.....	77
2.) Ausländische Genehmigungen.....	77
3.) Haftungsbeschränkungen, Art. 40 Abs. 3 / Art. 6 EGBGB	78
III. Intertemporales Recht	79

Teil 2: Grundstücksimmissionen im internationalen Deliktsrecht Englands: Private International Law (Miscellaneous Provisions) Act 1995	82
§ 11 Allgemeines	82
I. Gesetzgebungsgeschichte und Zielsetzung des Private International Law (Miscellaneous Provisions) Act 1995	82
II. Alte Rechtslage vor In-Kraft-Treten des Act 1995: Common Law Rules	84
1.) Handlungsort liegt im Ausland	84
a) Die Rule of Double Actionability aus Phillips v. Eyre, modifiziert in Boys v. Chaplin	85
b) Auflockerung durch den Grundsatz der engsten Beziehung (Most Significant Relationship) aus Red Sea Insurance Co Ltd v. Bouygues SA and Others	88
2.) Handlungsort ist England	90
3.) Definition von Handlungsort	91
§ 12 Anwendungsbereich	91
I. Räumlicher Anwendungsbereich, § 18 Act 1995	91
II. Zeitlicher Anwendungsbereich, § 14 (1) Act 1995	91
III. Sachlicher Anwendungsbereich, §§ 9, 10, 14 (2) Act 1995	92
1.) Die Bestimmungen der §§ 9 (1), 10 und 14 (2) Act 1995	92
2.) Anknüpfungsgegenstand und Qualifikation, § 9 (2) Act 1995	93
§ 13 Anknüpfung	95
I. Regelanknüpfung an die lex loci delicti, § 11 Act 1995	95
1.) Allgemeines	95
2.) Distanzdelikte: Differenzierung nach der Art der Rechtsgutverletzung, § 11 (2) Act 1995	95
a) Verletzung der Person oder Tod (Personal Injury or Death)	95
b) Beschädigung von Eigentum (Damage to Property)	96
c) Das Kriterium des gewichtigsten Deliktstatbestandsmerkmals in allen anderen Fällen	98
II. Das Proper Law of Tort-Konzept: Die Ausweichklausel der engeren Beziehung zu einem anderen Recht, § 12 Act 1995	98
1.) The Factors: Welche Umstände finden Berücksichtigung?	99
a) Factors Relating to the Parties	99
b) Factors relating to any of the Events which constitute the Tort	99
c) Factors relating to any of the Circumstances or Consequences of the Events which constitute the Tort	100
d) Sonstige Umstände	102

2.)The Significance of the Factors: Bedeutung und Gewicht der einzelnen Umstände?	103
3.)The Comparison: Abwägung der Umstände, die den Deliktssachverhalt mit dem Land verbinden, dessen Recht nach der Regelanknüpfung Anwendung findet, mit den Umständen, die eine Beziehung zu einem anderen Land herstellen.	104
4.)Substantially more appropriate: Wann erscheint die Anwendung des Rechts eines anderen Landes im Einzelfall wesentlich geeigneter als das nach der Regelanknüpfung bestimmte Recht?	104
5.)The Importance of the Issue: Welche Bedeutung kommt dem Streitgegenstand zu?	105
6.)Dépeçage: Ist die Anwendung der Ausnahmegesetzgebung auf nur einzelne Teile eines deliktischen Lebenssachverhalts möglich?.....	106
7.)Displacement and the Applicable Law: Anknüpfung nach der Ausweichklausel	107
8.)Stellungnahme.....	108
III. Rechtswahl	108
IV. Anknüpfung von Direktansprüchen gegen Versicherer.....	109
§ 14 Allgemeine Regeln.....	109
I. Rück- und Weiterverweisung, § 9 (5) Act 1995	109
II. Die Vorbehalte des § 14 (3) Act 1995	110
1.)Allgemeines.....	110
2.)Ordre public, § 14 (3) (a) (i) Act 1995.....	110
3.)Penal Law, Revenue Law and Other Public Law, § 14 (3) (a) (ii) Act 1995	110
4.)Beweisregeln, Verteidigung und Rechtspraxis, Prozessrecht, § 14 (3) (b) Act 1995.....	111
III. Mandatory Rules: International zwingende Vorschriften, § 14 (4) Act 1995	112
1.)Englische Eingriffsnormen	112
2.)Ausländische Eingriffsnormen.....	113
§ 15 Stellungnahme	113
Teil 3: Die Berücksichtigung ausländischer Anlagengenehmigungen mit privatrechtsgestaltender Wirkung	114
§ 16 Allgemeines	114
I. Privatrechtsgestaltende Wirkung behördlicher Genehmigungen nach deutschem Sachrecht	115
II. Privatrechtsgestaltende Wirkung behördlicher Genehmigungen nach englischem Sachrecht	116

1.) Statutory Authorisation	117
2.) Planning Permission	120
3.) Authorisation under the Environmental Protection Act 1990	123
4.) Ergebnis	124

§ 17 Die Berücksichtigung privatrechtsgestaltender Wirkungen ausländischer Genehmigungen in der deutschen Rechtsordnung124

I. Allgemeines	124
1.) Rechtsprechung	125
2.) Territorialitätsprinzip	126
3.) Anerkennung von / Berücksichtigung der Wirkungen von ausländischen Verwaltungsakten	127
II. Berücksichtigung der Wirkung ausländischer Genehmigungen über die kollisionsrechtliche Verweisung durch das internationale Verwaltungsrecht?	134
III. Berücksichtigung der Wirkung ausländischer Genehmigungen über die Lösungsmöglichkeiten, die das IPR zur Verfügung stellt	137
1.) Internationalverfahrensrechtliche Lösung	138
2.) Kollisionsrechtliche Lösungsmöglichkeiten (Sonderanknüpfung)	141
3.) Lösungsmöglichkeiten auf der Ebene des Sachrechts (Datumtheorie und Substitution)	144
IV. Stellungnahme	147
1.) Wirkung ausländischer Genehmigungen im deutschen Haftungs- bzw. Unterlassungsverfahren	147
a) Substitution	148
b) Datumtheorie	150
2.) Wirkung deutscher Genehmigungen im deutschen Haftungs- bzw. Unterlassungsverfahren bei Anwendung ausländischen Rechts	152
V. Voraussetzungen für die Berücksichtigung der Wirkung eines ausländischen Verwaltungsakts: Verfahrensrechtliche und materiellrechtliche Prüfung des Verwaltungsakts?	153
1.) Allgemeines	153
2.) Das Umweltvölkerrecht als Prüfungsmaßstab	157
3.) Das Recht der Europäischen Gemeinschaften als Prüfungsmaßstab	159
4.) Die unabdingbaren verfassungsrechtlichen Grundsätze der inländischen öffentlichen Ordnung als Prüfungsmaßstab	166
a) Prüfungsobjekt	166
b) Das Recht auf rechtliches Gehör: Beteiligung von Ausländern am inländischen Genehmigungsverfahren	167
i Das Emslandurteil des BVerwG	169
ii Deutsche subjektiv öffentliche Rechte für sich im Ausland befindende ausländische Nachbarn?	170

aa)	Übertragung der Grundsätze aus der Emslandrechtsprechung auf das Immissionsschutzrecht	170
bb)	Verallgemeinerungsfähigkeit der Emslandrechtsprechung?	172
iii	Deutsche Grundrechte für sich im Ausland befindende ausländische Nachbarn?	173
aa)	Allgemeines	173
bb)	Hinreichende, völkerrechtlich anerkannte Inlandsverknüpfung	174
iv	Einfache Beteiligung im Verwaltungsprozess	180
c)	Zusammenfassung	181
5.)	Ergebnis	182
§ 18	Die Berücksichtigung privatrechtsgestaltender Wirkungen ausländischer Genehmigungen in der englischen Rechtsordnung	183
I.	§ 14 (3) (a) (ii) Private International Law (Miscellaneous Provisions) Act 1995	183
II.	Common Law	183
1.)	Other Public Law of a Foreign State	184
2.)	Act of State of a Foreign State	188
III.	Stellungnahme	191
§ 19	Abschließende Stellungnahme	191
KAPITEL III	195
Einheitliches Kollisionsrecht: Die kollisionsrechtliche Behandlung von Grundstücksimmissionen auf EU-Ebene (Rom II)		
195		
§ 20	Allgemeines	195
I.	Historische Entwicklung: die Verordnung des europäischen Parlaments und des Rates über das auf außervertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht (Rom II)	195
1.)	Allgemeines	195
2.)	Vorgeschichte	196
II.	Zielsetzung	201
III.	Rechtsgrundlage	203
1.)	Legislativkompetenz, Artt. 61 lit. c, Art. 65 lit. b EGV	203
2.)	Grundsatz der Subsidiarität und der Verhältnismäßigkeit, Art. 5 Abs. 2, 3 EGV	205
IV.	Einheitliche Auslegung	206
V.	Überblick zum Aufbau der Rom II-VO	206
§ 21	Anwendungsbereich	208
I.	Territorialer Geltungsbereich (Drittstaatenproblematik)	208

II. Räumlich-persönlicher Anwendungsbereich	209
1.) Mitgliedstaaten, Art. 1 Abs. 4 Rom II-VO	209
2.) Staaten ohne einheitliche Rechtsordnung, Art. 25 Rom II-VO	210
III. Sachlicher Anwendungsbereich	211
1.) Allgemeines	211
2.) Zivil- und Handelssachen	211
3.) Außervertraglicher Charakter	212
4.) Ausgeschlossene Schuldverhältnisse	214
IV. Zeitlicher Anwendungsbereich	215
V. Verhältnis zu anderen Gemeinschaftsrechtsakten und kollisionsrechtlichen Übereinkommen	216
1.) Verhältnis zu anderen Gemeinschaftsrechtsakten, Art. 27 Rom II-VO	216
2.) Kollisionsrechtliche Übereinkommen, Artt. 28, 29 Rom II-VO	217
§ 22 Rechtswahl und Anknüpfungsregeln für außervertragliche Ansprüche wegen Grundstücksimmissionen	218
I. Allgemeines	218
II. Rechtswahl, Art. 14 Rom II-VO	219
1.) Allgemeines	219
2.) Voraussetzungen	220
a) Nachträgliche Rechtswahl, Art. 14 Abs. 1 S. 1 lit. a) Rom II-VO	220
b) Antizipierte Rechtswahl zwischen Gewerbetreibenden, Art. 14 Abs. 1 S. 1 lit. b) Rom II-VO	221
c) Ausdrückliche und konkludente Rechtswahl, Art. 14 Abs. 1 S. 2 Rom II- VO	222
3.) Inhaltliche Grenzen	224
a) Rechte Dritter, Art. 14 Abs. 1 S. 2 a.E. Rom II-VO	224
b) Zwingende nationale Bestimmungen und Gemeinschaftsrecht	224
i) Allgemeines	224
ii) Zwingende nationale Bestimmungen, Art. 14 Abs. 2 Rom II-VO	225
iii) Zwingende Anwendung von Gemeinschaftsrecht bei reinen Binnenmarktsachverhalten, Art. 14 Abs. 3 Rom II-VO	226
III. Die Regelanknüpfung, Art. 4 Abs. 1 Rom II-VO	227
1.) Allgemeines	227
2.) Anknüpfung an den Erfolgsort	228
IV. Anknüpfung an den gemeinsamen gewöhnlichen Aufenthaltsort, Art. 4 Abs. 2 Rom II-VO	234
1.) Allgemeines	234
2.) Problem 1: mehrere Schädiger	236
3.) Problem 2: mehrere Geschädigte	237

4.)Änderungen des europäischen Parlaments, die unberücksichtigt geblieben sind	237
a) Aufgabe der festen Anknüpfungsregel.....	238
b) Stellungnahme	239
V. Offensichtlich engere Verbindung, Art. 4 Abs. 3 Rom II-VO.....	240
1.)Allgemeine Ausweichklausel.....	241
2.)Akzessorische Anknüpfung und Erwartungen der Parteien	241
3.)Änderungen des europäischen Parlaments, die unberücksichtigt geblieben sind	242
a) Katalog an Faktoren, die für eine offensichtlich engere Verbindung Berücksichtigung finden können.....	242
b) Stellungnahme	242
VI. Dépeçage	246
1.)Allgemeines.....	246
2.)Systematik der Rom II-VO	247
3.)Änderungen des europäischen Parlaments, die unberücksichtigt geblieben sind	247
a) Zuässigkeit der Dépeçage.....	248
b) Stellungnahme	248
VII. Die spezielle Kollisionsnorm für Umweltschädigungen, Art. 7 Rom II-VO	249
1.)Allgemeines.....	249
2.)Regelanknüpfung	249
3.)Optionsrecht des Geschädigten.....	250
a) Allgemeines.....	250
b) Rechtsnatur	250
c) Ausübungsmodalitäten	251
i Zeitpunkt	251
ii Widerruflichkeit	252
iii Teilbarkeit	253
4.)Änderungen des europäischen Parlaments, die unberücksichtigt geblieben sind	253
a) Streichung der Sonderkollisionsnorm für Umweltschädigung	253
b) Stellungnahme	255
i Der Begriff der Umweltschädigung.....	255
ii Anwendung des Art. 4 Abs. 1 Rom II-VO	257
iii Anwendung des Art. 4 Abs. 2 Rom II-VO	259
iv Anwendung des Art. 4 Abs. 3 Rom II-VO	259
c) Ergebnis	260

§ 23 Einheitliche Bestimmungen	260
I. Geltungsbereich des auf außervertragliche Schuldverhältnisse anzuwendenden Rechts, Artt. 15 und 22 Abs. 1 Rom II-VO	260
1.) Der Rechtsfragenkatalog des Art. 15 Rom II-VO	260
2.) Beweislast und Beweisführung, Art. 22 Abs. 1 Rom II-VO	262
3.) Vorschriften außerhalb des Deliktsstatuts.....	262
II. Eingriffsnormen, Art. 16 Rom II-VO	263
III. Sicherheits- und Verhaltensregeln, Art. 17 Rom II-VO	265
1.) Allgemeines.....	265
2.) Rechtfertigende Wirkung einer ausländischen Behördengenehmigung	266
3.) Stellungnahme.....	268
IV. Weitere allgemeine Regeln, Artt. 18-22 Rom II-VO.....	269
1.) Anknüpfung von Direktansprüchen gegen Versicherer, Art. 18 Rom II-VO.....	269
a) Das auf die Haftungsvoraussetzungen anwendbare Recht.....	269
b) Alternative Anknüpfung.....	270
c) Das auf den Haftungsumfang anwendbare Recht	270
2.) Gesetzlicher Forderungsübergang und Mehrfache Haftung, Artt. 19, 20 Rom II-VO	271
a) Allgemeines.....	271
b) Drei-Personen-Verhältnis, Art. 19 Rom II-VO	271
c) Mehrfache Haftung, Art. 20 Rom II-VO.....	271
3.) Einseitige Rechtshandlungen	272
a) Form, Art. 21 Rom II-VO	272
b) Zulässige Beweisarten, Art. 22 Abs. 2 Rom II-VO	272
V. Ausschluss der Rück- und Weiterverweisung und Regelung des ordre public	272
1.) Rück- und Weiterverweisung, Art. 24 Rom II-VO.....	272
2.) Ordre public	274
a) Öffentliche Ordnung im Staat des angerufenen Gerichts, Art. 26 Rom II-VO	274
b) Änderungen des europäischen Parlaments, die unberücksichtigt geblieben sind	276
c) Stellungnahme	276
 § 24 Mögliche Auswirkungen der Rom II-Verordnung auf das autonome Kollisionsrecht.....	 278
I. Allgemeines.....	278
II. Auswirkungen auf Artt. 40 ff. EGBGB und den Private International Law (Miscellaneous Provisions) Act 1995	278
III. Auswirkungen auf Art. 44 EGBGB	279
1.) Allgemeines.....	279
a) Das durch die Rom II-Verordnung bezeichnete Deliktsstatut	280

b) Das durch Art. 44 EGBGB bezeichnete Sachstatut	280
2.)Neuregelung des Art. 44 EGBGB.....	281
a) Normierung identischer Anknüpfungsregeln	281
b) Qualifikation von Immissionsabwehransprüchen im Sinne des Art. 44 EGBGB als solche aus außervertraglichem Schuldverhältnis im Sinne der Rom II-Verordnung	282
c) Autonome Regelung der Anknüpfung deliktischer Immissionsschutzansprüche	284
d) Umfassende Verweisung auf das Deliktsstatut	284
e) Ergebnis	285
§ 25 Zusammenfassung in Thesen.....	286
I. Immissionsschutzansprüche in der deutschen und der englischen Rechtsordnung.....	286
II. Das Immissionsschutzstatut des Art. 44 EGBGB.....	286
III. Das Immissionsschutzstatut des § 11 Private International (Miscellaneous Provisions) Act 1995	288
IV. Kollisionsrechtliche Behandlung von Anlagengenehmigungen.....	289
V. Das Immissionsschutzstatut der Rom II-Verordnung.....	291
VI. Mögliche Auswirkungen der Rom II-Verordnung auf das nationale Kollisionsrecht	293
Literaturverzeichnis	XXVII